

Württ. Stat. Landesamt
Abt. Sozialstatistik

Stuttgart, den 5. Mai 1949.
Schliessfach 898

Nr. VI 21-4034

Arb. Nr. VI 21-2/1

Zu M I 2 - m Teil 2



Kleinhandelspreise, Indexziffern und Kosten der zugeteilten Waren
im Januar, Februar und März 1949

1.) Die Kleinhandelspreise

Die durchschnittliche Veränderung der Kleinhandelspreise bei
einigen für die Lebenshaltung wichtigen Warengruppen in Württ.-Baden in VII.

Warengruppe	Jan. gegen Vormonat	Febr. gegen Vormonat	März gegen Vormonat	Jan. gegen Juni 1948	Febr. gegen Juni 1948	März gegen Juni 1948
Mischbrot	-	+ 7	+ 2	+ 11	+ 19	+ 22
Weizenmehl	+ 5	- 18	- 4	+ 62	+ 32	+ 27
Hülsenfrüchte	- 1	- 4	+ 0	+ 2	- 2	- 2
Zucker u. Marmelade	+ 0	+ 1	- 1	-	+ 1	-
Kartoffeln	-	+ 8	-	+ 8	+ 17	+ 17
Grobgemüse	+ 13	+ 11	+ 1	-	-	-
Trockenobst	+ 2	-	- 3	- 13	- 13	- 16
Fische	+ 1	+ 1	- 1	+ 5	+ 5	+ 5
Fleisch und Wurst	- 0	+ 1	- 0	+ 28	+ 30	+ 29
Milch	-	-	-	-	-	-
Fette und Käse	+ 1	-	- 1	+ 9	+ 9	+ 9
Eier	-	-	- 6	-	+ 262	+ 238
Herrn-Oberkleidung	+ 1	- 3	- 1	+ 30	+ 25	+ 23
Damen- "	- 3	- 7	- 1	+ 12	+ 4	+ 3
Kinder- "	- 7	- 7	+ 3	+ 14	+ 6	+ 9
Herrn-Wäsche	- 2	- 1	- 3	+ 20	+ 19	+ 15
Damen- "	- 4	+ 0	- 1	+ 18	+ 18	+ 16
Kinder- "	- 0	- 2	+ 1	+ 15	+ 13	+ 13
Pullover	- 1	- 3	- 2	+ 25	+ 20	+ 18
Herrn- u. Kinder-Strümpfe	- 5	- 3	+ 1	+ 32	+ 28	+ 30
Damenstrümpfe	- 0	- 3	+ 3	+ 17	+ 14	+ 17
Haushaltswäsche	+ 1	- 1	+ 0	+ 28	+ 27	+ 27
Matratzen	- 6	- 2	- 1	+ 4	+ 2	+ 1
Schuhe	- 1	- 2	- 2	+ 56	+ 53	+ 49
Besohlen	- 6	- 2	- 2	+ 35	+ 31	+ 28
Möbel	- 0	- 2	- 0	+ 15	+ 13	+ 12
Porzellan-Steingut	- 2	+ 3	- 2	+ 19	+ 22	+ 20
Glaswaren	- 9	- 1	+ 1	+ 10	+ 9	+ 10
Öfen und Herde	- 1	- 1	- 5	+ 6	+ 5	+ 0

Warengruppe	Jan. gegen Vormonat	Febr. gegen Vormonat	März gegen Vormonat	Jan. gegen Juni 1948	Febr. gegen Juni 1948	März gegen Juni 1948
Kochtöpfe u. Bratpfannen	+ 2	+ 1	+ 3	+ 3	+ 2	+ 1
Eimer und Schüsseln	+ 5	+ 0	+ 1	+ 9	+ 10	+ 8
Glühbirnen u. elektr. Ger.	+ 6	+ 2	+ 3	+ 1	+ 1	+ 1
Seife	+ 1	+ 1	+ 1	+ 33	+ 35	+ 35
Waschpulver	+ 4	+ 7	+ 1	+ 15	+ 23	+ 23
Sonstige Reinigungsmittel	+ 0	+ 2	+ 1	+ 0	+ 2	+ 2
Kohle	+ 0	+ 0	+ 1	+ 32	+ 32	+ 32
Brennholz	+ 1	+ 1	+ 1	+ 10	+ 12	+ 12

++) Die Tabelle zeigt, daß zu Beginn des Jahres ein merklicher Rückgang der Preise für Bekleidung und Hausrat einsetzte, der sich jedoch im Laufe des Vierteljahres abschwächte. (Siehe auch Abbildung 2).

Bei den Nahrungsmitteln war die Preistendenz nicht einheitlich. Während die Preise für Mischbrot, Kartoffeln und Gemüse (bei den beiden letzteren jahreszeitlich) anzogen, fielen die Preise für Weizenmehl, Hülsenfrüchte und Trockenobst. Die Preisveränderungen für Brot und Mehl sind auf den Rundenlaß (VIII-6/49) des Wirtschaftsministeriums über neue Mehl- und Brotpreise zurückzuführen. Bemerkenswert ist das Ansteigen der Preise für Seife und Waschpulver. (Siehe auch Abbildung 2).

Die Häufigkeit der Preisveränderungen bei den einzelnen Warengruppen ist aus folgender Tabelle zu ersehen:

Warengruppe	Monat	Gegenüber dem Vormonat weisenvH der beobachteten Waren auf:		
		Preiserhöhungen	unveränderte Preise	Preissenkungen
Nahrungsmittel	Januar	43	39	18
	Februar	52	27	21
	März	21	41	38
Genußmittel	Januar	43	43	14
	Februar	67	33	-
	März	25	63	12
Reinigungsmittel	Januar	32	45	23
	Februar	36	41	23
	März	-	100	-
Bekleidung	Januar	23	6	71
	Februar	28	4	68
	März	20	14	66
Hauswäsche	Januar	50	20	30
	Februar	30	-	70
	März	64	-	36
Lederschuhwerk	Januar	6	-	94
	Februar	18	-	82
	März	-	-	100
Hausrat	Januar	26	7	67
	Februar	34	7	59
	März	16	7	77
Papier u. Schreibw.	Januar	9	45	46
	Februar	-	45	55
	März	36	36	28
Heizg.u. Bel.	Januar	25	50	25
	Februar	50	37	13
	März	20	80	-

++) Durch Ueberarbeitung des Preismaterials wurden Preisveränderungen, die auf Qualitätsunterschiede zurückzuführen waren, weitgehend ausgeschaltet. Hierdurch und durch Neugruppierung der Waren bei den einzelnen Warengruppen sind die vorstehenden Preisveränderungen mit den bisher mitgeteilten teilweise nicht mehr direkt vergleichbar.

Nahrungsmittel und Genußmittel wiesen im Januar und Februar überwiegend steigende Preise auf, im März gleichbleibende,

Hauswäsche war im Januar noch überwiegend steigend, im Februar fallend, im März wieder steigend.

Bekleidung, Schuhe und Hausrat in allen 3 Monaten überwiegend fallend.

Die übrigen Gruppen zeigten vorwiegend gleichbleibende Preise,

Die Gemüsepreise in den Markthallen Stuttgart und Karlsruhe.

W a r e	Berichtsort	Preis je 1/2kg, in Dpf, am				Veränderung in vH
		15.12.	15.1.	16.2.	16.3.	16.3. geg. 15.12.
Karotten (gelbe Rüben)	Stuttgart	12	12	12	12	-
	Karlsruhe	9	9	11	10	+ 11
Fenchel	Stuttgart	30	30	35	45	+ 50
	Karlsruhe	27,5	30	32,5	30	+ 9
Rosenkohl	Stuttgart	130	150	165	170	+ 30
	Karlsruhe	90	140	145	145	-
Rote Rüben	Stuttgart	10	12	12	12	+ 20
	Karlsruhe	12,5	13	12,5	10	- 20
Spinat	Stuttgart	28	40	60	65	+ 132
	Karlsruhe	20	30	36,5	45	+ 125
Schwarzwurzeln	Stuttgart	-	140	145	115	-
	Karlsruhe	125	120	100	110	- 12
Weißkraut	Stuttgart	12	16,5	11	12,5	+ 4
	Karlsruhe	10	10	11	10	-
Wirsing	Stuttgart	15	20	30	45	+ 200
	Karlsruhe	15	18	30	-	-
Kresse	Stuttgart	-	150	200	225	-
	Karlsruhe	160	140	190	140	- 12
Zwiebeln	Stuttgart	28	27,5	25	25	- 11
	Karlsruhe	31,5	30	21,5	20	- 36
Meerrettich	Stuttgart	177	325	350	350	+ 98
	Karlsruhe	150	150	-	-	-

Bemerkenswert ist, daß die Preise für Zwiebeln und Schwarzwurzeln laufend fielen, während die anderen Gemüsesorten, besonders Wirsing und Spinat stiegen. Die Preise in Karlsruhe lagen teilweise erheblich unter den Preisen in Stuttgart. Vergleichspreise mit den entsprechenden Vorjahrsmonaten liegen bei den Statistischen Landesämtern nicht vor.

Die Preise für Äpfel in den Markthallen Stuttgart und Karlsruhe.

Stuttgart	62,5	70	72,5	90	+ 44
Karlsruhe	57,5	60	67,5	57,5	-

Während in Stuttgart ein laufendes Ansteigen festzustellen ist, gingen die Preise in Karlsruhe nach einem Ansteigen im März wieder auf den Dezemberstand zurück.

2.) Die Kleinhandelspreis-Indexziffern (1938=100)

Da die Arbeiten an der beabsichtigten Reform dieses Index noch nicht abgeschlossen werden konnten, wurde der Index auch im Jahre 1949 noch nach der bisherigen Methode weiter berechnet.

Diese Indexziffern zeigen den Einfluß von Preisveränderungen der für die Lebenshaltung wichtigsten Waren und Leistungen auf die Kosten einer verbrauchsmäßig gleichbleibend angenommenen Nachkriegslebenshaltung (Verbrauchsverhältnisse 1946) einer 5köpfigen Arbeiterfamilie an. Diese Indexziffern geben also nicht solche Kostenveränderungen wieder, die durch Verbrauchsänderungen entstehen, (z.B. in einem Monat größerer Obstverbrauch, in einem anderen größerer Verbrauch an Heizmaterial), sondern sind reine Preisindexziffern, welche die Preisveränderungen der einzelnen Waren entsprechend der mengenmäßigen Bedeutung in der heutigen Haushaltsführung bewerten.

Da dieser Index von einem Nachkriegsverbrauch ausgeht, sagt er nichts über die Verschlechterung der Vorkriegslebenshaltung aus. Ein Stand von 144,0 im März besagt also, daß die Nachkriegslebenshaltung gegenüber 1938 um 44,0 vH teurer ist, wenn die gleiche Lebenshaltung bereits 1938 üblich gewesen wäre und nur Preisveränderungen des legalen Marktes auf die Kosten eingewirkt hätten.

Die Indexziffern des Einflusses von Preisveränderungen auf die Kosten der Nachkriegslebenshaltung (1938=100)

(5köpfige Arbeiterfamilie mit Kindern zu 1/2, 7 und 12 Jahren)

Ausgabengruppe	Dez. 48	Jan. 49	Febr. 49	März 49	Veränderung März 49 gegen	
					Dez. 48	März 48
<u>Landesbezirk Württemberg (8 Berichtsgemeinden)</u>						
I. Ernährung	155,3	158,0	161,0	160,8	+ 3,5	+ 25,6
II. Genußmittel	154,3	154,3	154,1	156,1	+ 1,2	- 24,8
III. Wohnung	100,0	106,0	100,0	100,0	0,0	0,0
IV. Heizung und Bel.	138,2	141,1	143,1	144,7	+ 4,7	+ 26,2
Va Reparaturen	175,6	171,5	170,2	170,0	- 3,2	+ 20,6
Vb Neue Bekleidung	240,3	229,7	224,8	222,3	- 7,5	+ 29,8
V Bekleidg. insges.	203,2	196,4	193,5	192,3	- 5,4	+ 24,9
VIa Reinigg. u. K'pfl.	128,8	130,3	132,4	132,4	+ 2,8	+ 9,5
VIb Bildg. u. Unterh.	145,4	145,7	145,3	144,1	- 0,9	+ 2,7
VIc Hausrat	240,3	240,3	236,9	234,2	- 2,5	+ 39,6
VId Verkehr	116,7	116,7	116,7	116,7	0,0	- 8,1
VI Versch. insges.	155,4	155,7	155,3	154,3	- 0,7	+ 11,3
Insgesamt	146,0	146,6	147,2	147,1	+ 0,8	+ 14,9

Ausgabengruppe	Dez. 48	Jan. 49	Febr. 49	März 49	Veränderung März 49 gegen	
	Dez. 48	Jan. 48	Febr. 48	März 48		
<u>Landesbezirk Baden (8 Berichtsgemeinden)</u>						
I. Ernährung	150,3	150,3	156,8	155,8	+ 3,7	+ 22,0
II. Genußmittel	148,8	146,7	149,0	148,9	+ 0,1	- 12,7
III. Wohnung	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0
IV. Heizg.u.Bel.	132,8	130,5	131,3	131,3	- 1,1	+ 6,3
Va Reparaturen	155,4	152,8	148,3	148,3	- 4,6	+ 9,2
Vb Neue Bekleidg.	253,2	247,1	234,8	232,4	- 8,2	+ 31,6
V Bekleidg.insg.	198,1	194,0	186,0	185,0	- 6,6	+ 20,4
VIa Reinigg.u.K'pfl.	138,4	137,6	138,0	138,5	+ 0,1	+ 2,5
VIb Bildg.u.Unterh.	139,3	138,1	137,2	138,4	- 0,6	- 0,7
VIc Hausrat	192,8	188,7	185,8	180,7	- 6,3	+ 29,0
VId Verkehr	108,5	108,5	108,5	108,5	0,0	- 9,1
VI Versch.insges.	141,3	139,8	139,0	137,9	- 2,4	+ 5,3
Jnsgesamt	139,5	138,5	139,6	138,9	- 0,4	+ 10,2

Land Württemberg-Baden (16 Berichtsgemeinden)

I. Ernährung	153,5	155,2	159,3	159,0	+ 3,6	+ 24,3
II. Genußmittel	152,0	151,1	152,0	153,0	+ 0,7	- 20,4
III. Wohnung	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0
IV. Heizg.u.Bel.	136,2	137,2	138,8	139,7	+ 2,6	+ 18,5
Va Reparaturen	168,2	164,6	162,2	162,0	- 3,7	+ 16,5
Vb Neue Bekleidung	245,0	236,1	228,4	226,0	- 7,8	+ 30,6
V Bekleidg.insges.	201,5	195,7	190,9	189,8	- 5,8	+ 23,3
VIa Reinigg.u.K'pfl.	132,5	133,1	134,6	134,8	+ 1,7	+ 6,6
VIb Bildg.u.Unterh.	143,1	142,8	142,3	141,9	- 0,8	+ 1,5
VIc Hausrat	221,0	219,4	216,1	212,5	- 3,8	+ 35,8
VId Verkehr	113,4	113,4	113,4	113,4	0,0	- 8,4
VI Versch.insges.	150,0	149,6	148,9	148,0	- 1,3	+ 9,1
Jnsgesamt	143,6	143,5	144,3	144,0	+ 0,3	+ 13,2

Die Abbildung 3 zeigt, daß bei den Gruppen Bekleidung und Hausrat die Tendenz nach unten gerichtet ist. (Diese Gruppen sind nach der Währungsreform am stärksten gestiegen), während Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung und Reinigung und Körperpflege steigende Tendenz aufweisen.

Bei diesen Indexziffern wurden nur normale Preise (also keine Jedermannpreise) verwertet. Ab Januar wurde versucht, auch die Jedermannpreise mit zu erfassen und zwar in der Weise, daß diese Preise anteilmäßig so stark berücksichtigt wurden, wie der Anteil der Jedermannwaren am Gesamtumsatz beträgt. (Januar: Schuhe mit 40 vH, Februar und März: Schuhe mit 60 vH, Textilien mit 10 vH). Diese so berechneten Indexziffern zeigten gegenüber den normalen folgende Unterschiede für Württ.-Baden:

Gruppe	Index Jan. 49 mit normal. Jed. Pr.		Index Febr. 49 mit normal. Jed. Pr.		Index März 49 mit normal. Jed. Pr.		Unterschied in vH, Jan. Febr. März		
Va Reparatur	164,6	162,7	162,2	160,3	162,0	160,3	1,2	1,2	1,0
Vb Neue Bekl.	236,1	232,6	228,4	221,5	226,0	220,6	1,5	3,0	2,4
V Bekl. zus.	195,7	193,1	190,9	186,9	189,8	186,4	1,3	2,1	1,8
Insgesamt	143,5	143,3	144,3	144,0	144,0	143,7	0,1	0,2	0,2

+) ohne Textilien

Die Gegenüberstellung zeigt, daß die Abweichungen beider Indexziffern kleiner werden, die normalen Preise sich also mehr und mehr den Jedermannpreisen anpassen.

3.) Die Kosten der zugeteilten Waren in Stuttgart.

Unter der Annahme, daß die zugeteilten Waren voll gekauft wurden, ergab eine Berechnung unter Zugrundelegung der Preise jeweils am 15. des Monats folgende Ausgabenbeträge für

	Januar	Februar	März
1) Lebensmittelkarte E (über 10 Jahre)	14,26	13,97	15,34 3)
" " E (6 - 10 ")	15,18	14,66	17,79 3)
" " Kistk.	19,89	18,81	22,64 3)
" " Schwerstarb.	6,98	7,12	7,14 3)
2) Rauchenkarte M. 80 Zigaretten	7,20	7,20	7,20
" " F. 40	3,60	3,60	3,60
3) Seifenkarte M	2,62	2,24 1)	1,06 2)
" " F. Jgd. K	2,24	2,24 1)	1,06 2)
" " Kistk.	4,48	4,48 1)	1,78 2)
4) Gas und Strom Grundbetrag	5,32	5,32	5,32
dazu je Kopf der Haushaltung	2,02	2,02	2,02

- 1) ohne Waschpulver und Waschhilfsmittel, deren Bewirtschaftung aufgehoben wurde.
- 2) Größere Seifenzuteilung.
- 3) Größere Fleisch- und Fettzuteilung, Sonderzuteilung Trockenei und Büchsenmilch.

Für ein Ehepaar und für eine Familie mit 2 Kindern im Alter von 12 und 7 Jahren ergeben sich damit folgende Ausgaben nur für die zugeteilten Waren:

Ohne Rauchwaren

	<u>Januar</u>	<u>Februar</u>	<u>März</u>
Ehepaar	38.74	37.78	42.16
Familie	72.70	70.93	81.45

Mit Rauchwaren

Ehepaar	49.54	48.58	52.96
Familie	83.50	81.73	92.25

J. A.

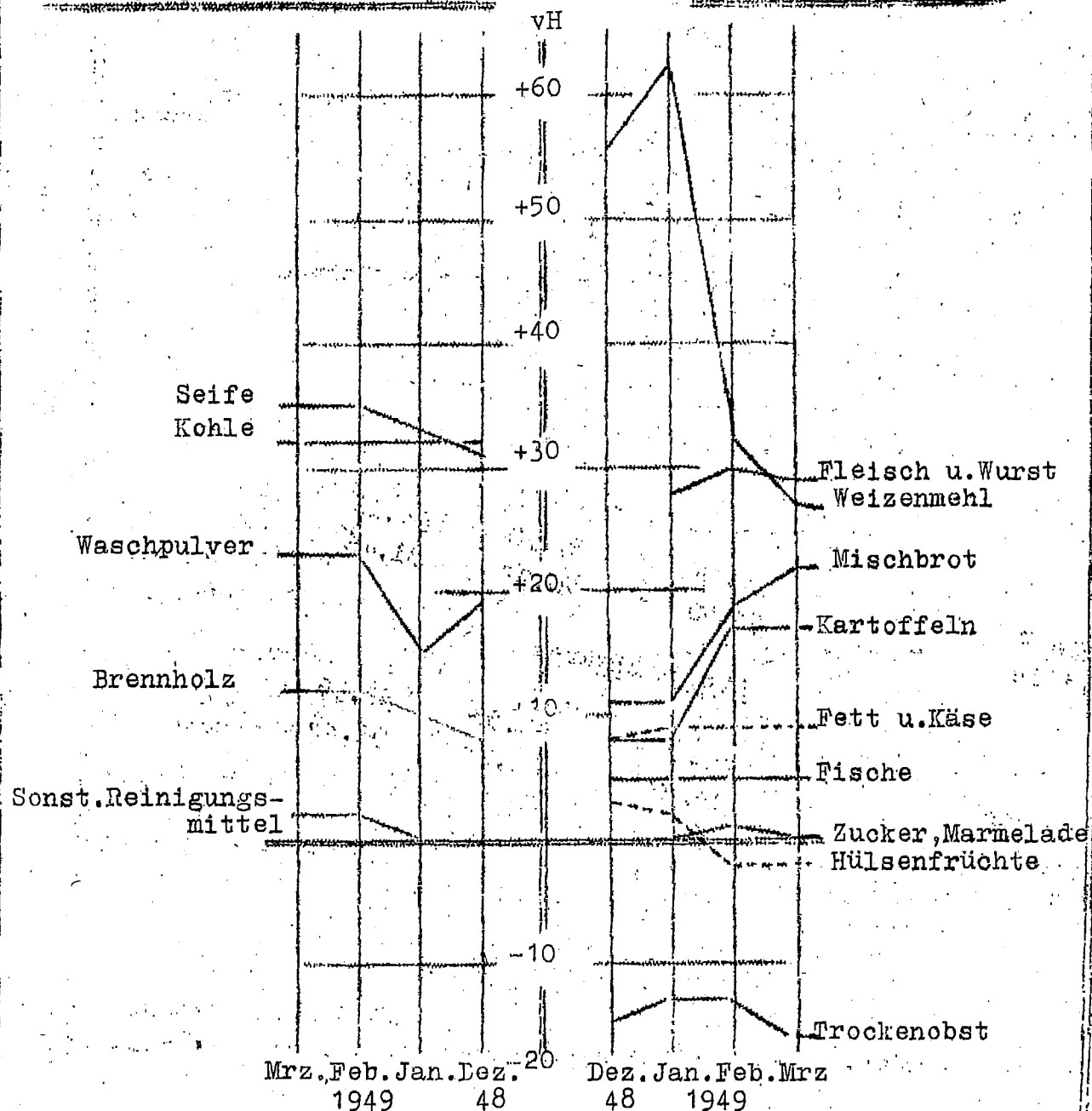
Kersch

Veränderung der Kleinhandelspreise gegenüber Juni 1948 in vH
in Württemberg-Baden

Abbildung 1

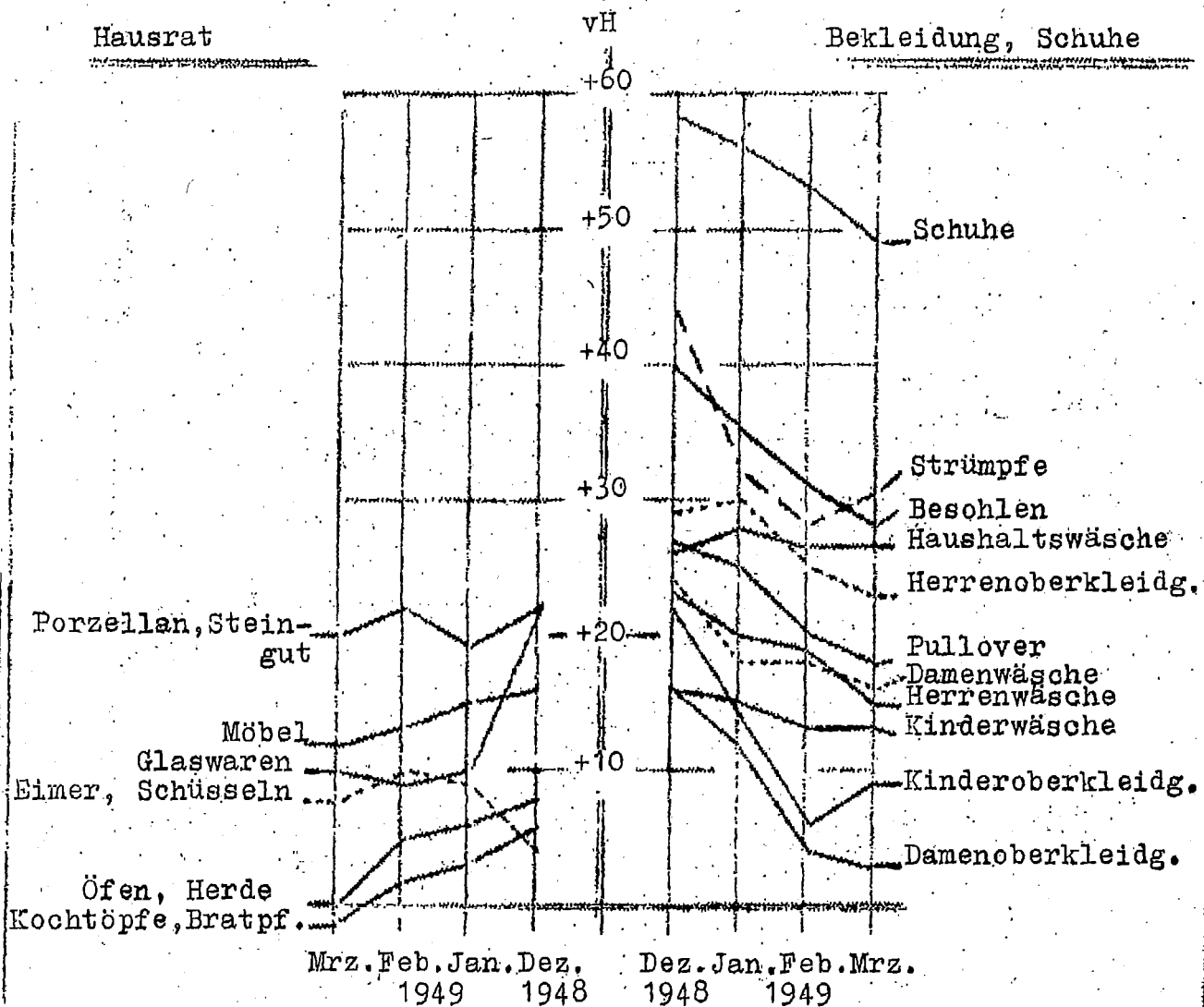
Reinigungsmittel, Heizungsstoffe

Nahrungsmittel



Veränderung der Kleinhandelspreise gegenüber Juni 1948 in vH
in Württemberg-Baden

Abbildung 2

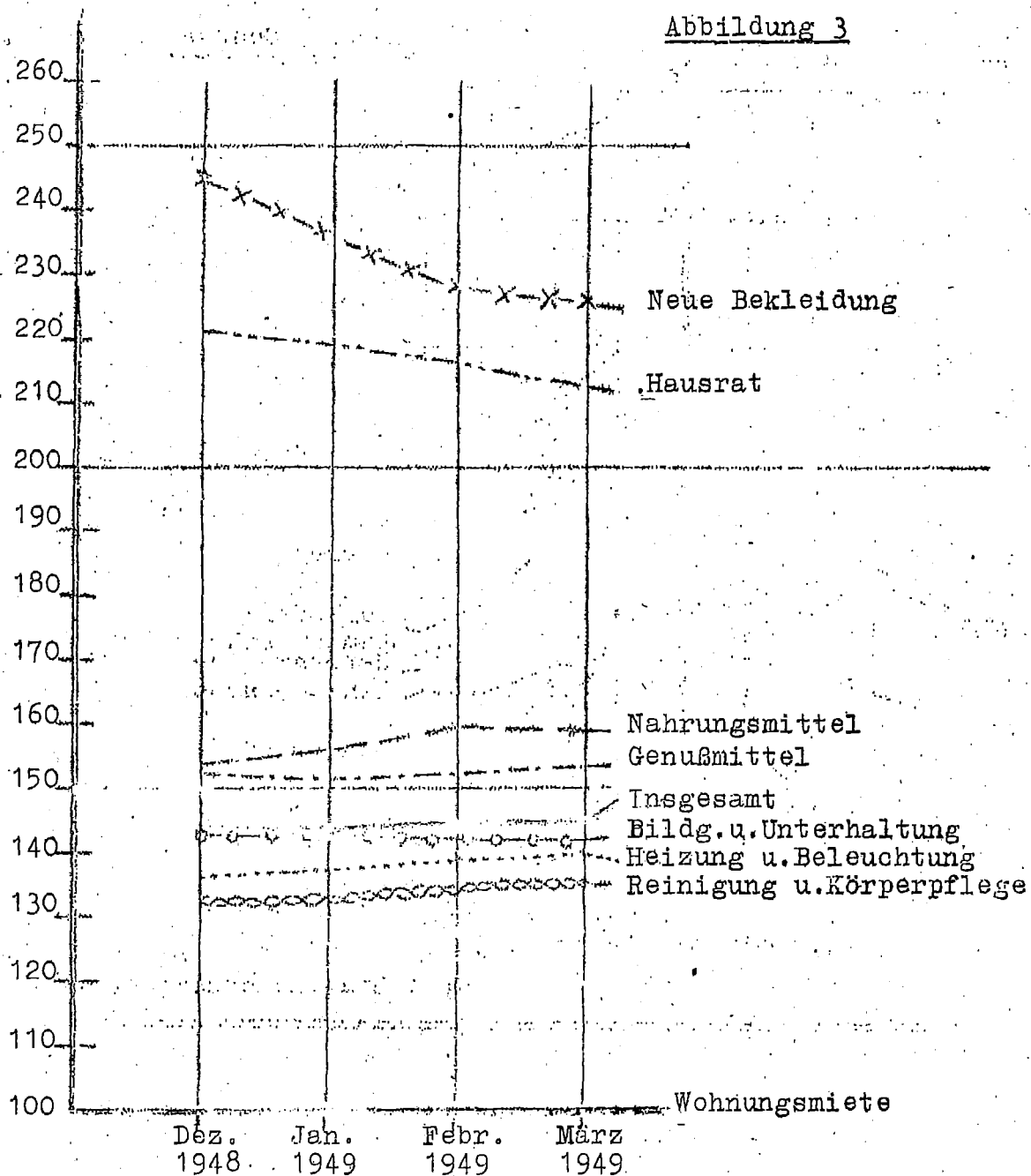


Württ. Stat. Landesamt

Die Indexziffern der Kleinhandelspreise für die wichtigsten
Waren und Leistungen der Lebenshaltung nach Ausgabengruppen
in Württemberg-Baden

1938 = 100

Abbildung 3



Württ. Stat. Landesamt